Schnitzler GmbH – Höffgeshofweg 26 – D-47807 Krefeld-Fischeln – Tel.: (02151) 82 86 5 – Fax: 31 31 11 – Email: info@schnitzler.de

Betriebsanleitung

Kompaktanlage elektrisch, Schlauchaufroller
Kompaktanlage elektrisch, Zapfschlauch
Kompaktanlage elektrisch, Zapftheke

Größe	Schlauchaufroller	Zapfschlauch	Zapftheke
700 l elektrisch, EG-Baumustergeprüft	Artikel Nr.: 7723	Artikel Nr.: 7721	Artikel Nr.: 7722
700 l elektrisch, nicht eichfähig	Artikel Nr.: 7727	Artikel Nr.: 7725	Artikel Nr.: 7726
1000 l elektrisch, EG-Baumustergeprüft	Artikel Nr.: 7502	Artikel Nr.: 7500	Artikel Nr.: 7501
1000 l elektrisch nicht eichfähig	Artikel Nr.: 7505	Artikel Nr.: 7503	Artikel Nr.: 7504
1500 l elektrisch, EG-Baumustergeprüft (inkl. bauartzugelassener Überfüllsicherung)	Artikel Nr.: 2490	Artikel Nr.: 2492	Artikel Nr.: 2494
1500 l elektrisch, nicht eichfähig (inkl. bauartzugelassener Überfüllsicherung)	Artikel Nr.: 2505	Artikel Nr.: 2504	Artikel Nr.: 2507

Schlauchaufroller

Zapfschlauch

Zapftheke

Mehrpreis für bauartzugelassene Überfüllsicherung, inkl. Einbau in Kompaktanlage
Artikel Nr.:2538

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit 3
a) Sicherheitshinweise und Tipps 3
b) Gefährlichkeit des Gerätes 3
c) Bestimmungsgemäße Verwendung 4
d) Gefahrenquellen 4
e) Zugelassene Bediener 4
2. Technische Beschreibung der Maschine 4
3. EG Konformitätserklärung 5
4. Benutzerinformation 6
a) Verladen und Transport 6
b) Aufbau und Montage 6
c) Inbetriebnahme, Probelauf 6
d) Produktion und Entstörung 7
e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen. 9
f) Abbau, Demontage 9
g) Verschrottung, Recycling 10
5. Ersatzteilliste 11
6. Urheberrecht 12
7. Zulassungsunterlagen 12
8. Anlagen 12

1. Sicherheit

a) Sicherheitshinweise und Tipps

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung benutzt.

i **WICHTIG**: bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen

Warnung vor Gefahrenquellen!!

Vorsicht Spannung!!

Spannungen können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein.

Gesundheitsschädlich!!

1. kann in Gewässern langfristige schädliche Wirkung haben.
2. kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!!

Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen!!

b) Gefährlichkeit des Gerätes

Die Anlage entspricht den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln. Jede Anlage wird vor der Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft und ist sofort betriebsbereit. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Anlage betriebssicher. Die Anlage darf nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.

Bei Missbrauch durch unzulässige Medien bestehen Gefahren!!

→ für Personen durch Brand oder Explosion

→ für die Anlage durch Korrosion oder durch Schädigung der Dichtung

Alle Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen zu tun haben, müssen:

→ die Betriebsanleitung gelesen haben

→ Arbeitssicherheitsvorschriften beachten

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die Anlage ohne Einschränkung im Dauerbetrieb arbeiten.

c) Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage eignet sich ausschließlich zum Zapfen von zulässigen Medien (siehe Seite 8) . Eine andere Verwendung ist nicht zulässig. Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage können zu erheblichen Schäden führen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet die Schnitzler GmbH nicht.

Beachten Sie bitte die bauaufsichtliche Zulassung des Herstellers für Behälter!!

d) Gefahrenquellen

Die Anlage wird mit einer Netzspannung von (230V, 50Hz) betrieben.

Spannungen in dieser Höhe können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein. Für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten ist die Netzspannung abzuschalten **(Netzstecker ziehen!)**. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen!

e) Zugelassene Bediener

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass dem Bedienpersonal die Betriebsanleitung zugänglich gemacht wird. Vor erstmaliger Bedienung ist die Betriebsanleitung zu lesen. Es sind Sicherheitsschuhe zu tragen!

2. Technische Beschreibung der Maschine

Die elektrische Kompaktanlage ist bauartzugelassen. Der Behälter ist doppelwandig und hat ein Fassungsvermögen von (700 l, 1000 l, 1500 l). Der Behälter ist außen aus einem verzinkten Stahlblechmantel und innen aus Polyethylen. Außerdem verfügt der Behälter über eine Leckagesonde die zwischen Innenbehälter und Außenbehälter installiert ist. Die Anlage wird über einen Einfüllstutzen mit 2“ TW- Kupplung befüllt und kann zusätzlich mittels einer Überfüllsicherung überwacht werden (nur bei der Anlage 1500 l inkl.). Des weiteren verfügt die Anlage über eine Füllstandsanzeige. Nach Inbetriebnahme der Anlage über den EIN/AUS-Schalter an der elektrischen Pumpe (230 Volt WS, 0,9 KW), kann über den Handdurchlaufzähler, der in einer Halterung hängt ein Medium abgezapft werden. Bei der Zapfung kann entweder eine Schlauchtrommel bis zu 10m oder ein Zapfschlauch bis zu 4 m abgerollt werden. Außerdem kann bei der Anlage mit Zapftheke ein Medium über einen Zapfhahn gezapft werden. Die Anlage fördert max. 10 l/min.

3. EG Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

im Sinne der EG Maschinenrichtlinie 98/37/EG,

Anhang II A

Wir

Schnitzler GmbH

Höffgeshofweg 26

D - 47807 Krefeld

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.

CE

Bezeichnung der Maschine:	Kompaktanlage- elektrisch- Schlauchaufroller (700 l, 1000 l, 1500 l)	
	Kompaktanlage- elektrisch- Zapfschlauch (700 l, 1000 l, 1500 l)	
	Kompaktanlage- elektrisch- Zapftheke (700 l, 1000 l, 1500 l)	
Maschinen Nummer:		
Einschlägige Bestimmungen:	98/37/EG	9.GPSG
	73/23/EWG	1.GSGV
	89/336/EWG	EMVG
Angewandte harmonisierte Normen:	DIN EN 292 1/2	
	DIN EN 982	
	DIN EN 1050	
	DIN EN 954-1	
	DIN EN 60204-1 (VDE 0113)	
	DIN EN 60529-1	
Angewandte Nationale Normen / technische Spezifikationen:		
	DIN 4844	
	ZH 1/215 (BGR 137)	

Krefeld den, _____ Unterschrift _____

4. Benutzerinformation

a) Verladen und Transport

Die Anlage darf mit vollem Tankinhalt verladen und transportiert werden, da es eine Transportzulassung gibt. Es müssen für den Transport keine Teile demontiert werden. Das Gesamtgewicht ohne Tankinhalt der Anlage beträgt (siehe **Tabelle1)**. Der Schwerpunkt der Anlage liegt oberhalb. Es ist darauf zu achten, dass der Behälter beim Transport vor Schlag und Stoß geschützt wird.

b) Aufbau und Montage

Zum Aufstellen der Anlage werden mindestens (siehe **Tabelle1)** Fläche benötigt; die geforderte Höhe beträgt (siehe **Tabelle1)**. Die Anlage darf grundsätzlich nicht im Freien aufgestellt werden und muss auf einem festen Untergrund stehen. Der Untergrund muss einer Belastung von (siehe **Tabelle1)** standhalten. Die Füllmenge der Anlage beträgt (siehe **Tabelle1)** und darf nicht überschritten werden. Nicht auf kantigen, spitzen oder rauen Gegenständen abstellen. Nicht über rauen Boden schleifen. Außerdem verfügt die Anlage über einen Füllstandsanzeiger.

Füllmenge	**Gesamtgewicht**	**Gesamthöhe**	**Grundfläche des Tanks**	**Bodenbelastung**
700 l	ca. 155 Kg	1360 mm	750 * 1650 mm	1550 N
1000 l	ca. 185 Kg	1360 mm	750 * 2150 mm	1850 N
1500 l	ca. 230 Kg	2300 mm	760 * 1650 mm	2500 N

Tabelle 1

c) Inbetriebnahme, Probelauf

Vor jeder Inbetriebnahme müssen alle Sicherheitselemente funktionstüchtig und sachgemäß angeschlossen sein und es ist sicherzustellen, dass ein Medium im Behälter ist. Das Elektrokabel des Wechselstrommotors ist an die Energiequelle mit 230 V anzuschließen. Erst jetzt darf die Pumpe eingeschaltet werden. Die selbstansaugende Elektrozahnradpumpe fördert dann bis 10 l/min. Jetzt kann der digitale Handdurchlaufzähler oder der Zapfhahn betätigt werden, um ein Medium abzuzapfen. Der Handdurchlaufzähler bzw. der Anbau-Zähler geben nach wenigen Sekunden die gewünschte menge ab. Beide Armaturen verfügen über eine digitale Anzeige in ml. Die Überfüllsicherung muss (bei dem 1500 l inkl.) immer eingeschaltet bleiben, auch wenn die Anlage **nicht** in Betrieb ist. Alle Einstellungen werden vom Hersteller vorgenommen, so dass die Anlage direkt betriebsbereit ist.

i

Wichtig:

Örtliche Vorschriften für die ordnungsgemäße Aufstellung und den Betrieb von Kompaktanlagen sind zu beachten und vor Inbetriebnahme ist gegebenenfalls die behördliche Zustimmung einzuholen.

Checkliste

Voraussetzungen	erfüllt	nicht erfüllt
- Betriebsanleitung gelesen?	☐	☐
- Sicherheitselemente überprüft?	☐	☐
- Netzanschluss vorgenommen?	☐	☐
- Sichtprüfung auf Leckagen?	☐	☐
- Saugschlauch im Tank?	☐	☐
- Rücklaufschlauch im Tank?	☐	☐
- Anschlüsse an der Pumpe überprüft?	☐	☐
- Medium im Tank?	☐	☐

Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

i

Wichtig:

Unter normalen Betriebsbedingungen überschreitet die Geräuschentwicklung der Pumpe 70 dB(A) nicht. An den geeichten Anlagen darf die Plombe am digitalen Handdurchlaufzähler nicht entfernt werden.

d) Produktion und Entstörung

Der Tank ist nur für den drucklosen Betrieb ausgerichtet. Das Ein/AUS-Schalten der Anlage erfolgt über einen Tastenschalter am Wechselstrommotor. Die Pumpe fördert mit Einschalten des Wechselstrommotors. Nach dem Einschalten der Pumpe betätigen Sie den Hebel am Handdurchlaufzähler zur Ölausgabe. Wenn der Hebel am Handdurchlaufzähler losgelassen wird, ist die Ölausgabe unterbrochen, das System steht aber weiterhin unter Druck.

Fehlerbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht	Motorschutzschalter ausschalten	Motorschutzschalter einschalten und evt. elektrische Störung suchen lassen
Geringe Saugleistung	1. Saugschlauch undicht	1.Saugschlauch prüfen und fest anziehen (Filter Deckel)
	2.Saugrohr nicht fest angeschraubt	2.auf die richtige Lage der Dichtungen achten und Saugrohr fest anziehen
	3.Filterdeckel lose	3.Filterdeckel fest anziehen
	4.O-Ring des Filterdeckels defekt	4.O-Ring erneuern
	5.Filter verstopft	5.Filtereinsatz reinigen
Geringe Saugleistung	1. Filter verschmutzt	1. Filtereinsatz reinigen

Wichtig:

zulässige und unzulässige Medien

zulässig:

- Öl mit einer Viskosität bis 250 cSt (bei Betriebstemperatur)
- Frostschutzkonzentrate

unzulässig:

- Benzin
- entzündliche Flüssigkeiten
- Wasser
- Lebensmittelflüssigkeiten
- korrodierende, chemische Produkte
- Lösungsmittel

bestehende Gefahren

- Brand, Explosion
- Brand, Explosion
- Korrosion der Pumpe
- Verseuchung
- Korrosion der Pumpe
- Brand, Explosionen, Schäden an den Dichtungen

Bei Störungen muss die Anlage grundsätzlich ausgeschaltet werden, entweder am Ein/AUS-Schalter oder durch Ziehen des Netzsteckers.

e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen.

Man erwartet von Geräten, die Maschinen pflegen sollen, dass sie selbst einen gepflegten Eindruck machen. Peinlichste Sauberkeit muss immer die Richtlinie sein. Wesentlich ist, dass die Filter sehr oft und sorgfältig gereinigt werden müssen. Es ist darauf zu achten, dass Dichtungen richtig eingelegt werden, damit die Filter dicht schließen, sonst ist die Saugwirkung gemindert oder es tritt Medium aus. Die Pumpe sollte einmal wöchentlich kontrolliert werden, ob die Verbindungen der Rohrleitungen nicht locker sind. Des weiteren sollten Verschmutzungen am Pumpengehäuse entfernt werden. Die Wartung ist nur von qualifiziertem Personal durchzuführen. Reparaturen sollten nur vom Hersteller oder einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

wiederkehrende Prüfung!!

i Die Funktionsfähigkeit der Überfüllsicherung ist in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr, zu prüfen.

An betriebsbereiten Anlagen dürfen keinerlei Arbeiten durchgeführt werden!!

Anlagen für wassergefährdende Stoffe dürfen gemäß §19IWHG nur von Fachbetrieben eingebaut, aufgestellt, instandgehalten, instandgesetzt und gereinigt werden. Der Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften gemäß WHG, VAwS, BetrSichV, TRbF in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verantwortlich.

Wie würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten.

Schnitzler GmbH
Höffgeshofweg 26
47807 Krefeld-Fischeln
Telefon 02151- 82865
Telefax 02151- 313111

f) Abbau, Demontage

Vor der Außerbetriebnahme, beim Abbau, und vor der Demontage ist der Tank vollständig zu leeren und fachgerecht zu entsorgen. Die Demontage der einzelnen Bauteile der Anlage (Pumpe, Überfüllsicherung, usw.) erfolgt im spannungsfreien Zustand. Es ist darauf zu achten, dass kein Medium an die Umwelt abgegeben wird.

Wichtig:

Beachten Sie die lokalen Vorschriften zur korrekten Entsorgung!

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten, Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.
Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

g) Verschrottung, Recycling

Bei der Entsorgung der Anlage sind die umweltbelastenden Teile umweltgerecht in den entsprechenden Deponien zu entsorgen.

5. Ersatzteilliste

Schlauchaufroller **Zapfschlauch** **Zapftheke**

Artikel Nr.:			Geräte Typ	
7723; 7727; 7502; 7505; 2490; 2505	7721; 7725; 7500; 7503; 2492; 2504	7722, 7726, 7501, 7504, 2494, 2507	Kompaktanlage- elektrisch mit Schlauchaufroller, Zapfschlauch oder Zapftheke 700 l , 1000 l, 1500 l	
Position			**Bauteilbezeichnug**	**Menge**
1			Pumpe 230 V	1
2			Rücklaufschlauch NW 10 * 14 * 600 mm	1
3			Entlüftungskappe	1
4			Inhaltsanzeige mit Führungsrohr	1
5			Saugschlauch NW 25 * 2000 mm mit Saugteil	1
6 *			Rückschlagventil 1"	1
7 *			Rückschlagventil mit Vordruck 2 bar 1/2" Anschluß	1
8			Verbindungsschlauch NW 13 * 800 mm	1
9			Schlauchaufroller, Zapfschlauch oder Zapftheke	1
10 **			HDZ	1
11 **			Tropfbecher	1
12 **			Auslauf	1

*** nur bei EG-Baumustergeprüfter Anlage**

**** nur bei Anlage mit Schlauchaufroller oder Zapfschlauch**

6. Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Schnitzler GmbH. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

7. Zulassungsunterlagen

bauaufsichtliche Zulassung:

- Tank 700 l, 1000 l und 1500 l

8. Anlagen

Betriebsanleitungen:

- Überfüllsicherung (nur bei 1500 l Tank inkl.)
- Handdurchlaufzähler, Anbau Zähler
- Pumpe
- Schlauchaufroller